



Synode

Protokoll

der 184. Synode vom Samstag, 7. November 2020, 09.00 Uhr
Aula der Schulanlage Brühl, Gempenring 34, 4143 Dornach

<i>Eröffnungs-Gottesdienst:</i>	musikalischer Auftakt Sebastian Münchmeyer (Cello) Raouf Mamedow (Piano)
<i>Vorsitz:</i>	Zsuzsa Schneider, Welschenrohr
<i>Protokoll:</i>	Anita Knecht, Balsthal
<i>Stimmzähler:</i>	Rita Bützer, KG Gäu und Ursula Pachlatko, KG Dornach

Traktanden

1. Begrüssung durch die Präsidentin
2. Absenzenkontrolle / Wahl Stimmzähler
3. Protokoll der 183. Synode vom 9. November 2019
4. Jahresrechnung 2019
 - 4.1 Revisionsbericht
 - 4.2 Genehmigung der Rechnung
 - 4.3 Finanzanträge
5. Jahresbericht 2019
Korrektur Schlüsselberechnungen 2020
6. Reglement Ausführungsbestimmungen für die
Ausrichtung von Unterstützungsbeiträgen (Bausubventionen)
7. Voranschläge 2021
 - 7.1 Finanzausgleich
 - 7.2 Synode
8. Bausubventionen / Auszahlungsplan
9. Grussworte
10. Berichte / Anliegen aus den Kirchgemeinden
11. Informationen aus dem Synodalarat / Dekanat
12. Mitteilungen
13. Schlusswort und Dank

Die Synode-Präsidentin, *Zsuzsa Schneider* bedankt sich bei den beiden Künstlern für diese wunderbare musikalische Einführung.
Sie hält fest, dass infolge der Corona-Massnahmen, die Synode so kurz wie möglich gehalten werden muss und darum alles, was möglich ist, in schriftlicher Form (Tischauflagen) abgegeben wird.

Eröffnungs-Gottesdienst

Zsuzsa Schneider entschuldigt Pfr. Haiko Behrens, der aufgrund der momentan schwierigen Situation an der Synode nicht teilnehmen kann. Anstelle seiner Predigt liest sie ein Gebet von ihm vor.

*„Der Du allein der Ew'ge heisst, und Anfang, Ziel und Mitte weisst,
Im Fluge unsrer Zeiten bleib Du uns gnädig zugewandt,
und führe uns an Deiner Hand, damit wir sicher schreiten.“
Amen*

Fredi Buchmann stellt die heutige Kollekte kurz vor. Diese ist bestimmt für das Hilfsprojekt der ökumen. Initiativgruppe „Dornach hilft“ und wird herzlich empfohlen.

Die *Synode-Präsidentin* freut sich, folgenden Synodalen in Pflicht nehmen zu dürfen:

- Dieter Riemenschneider, Oensingen KG Oensingen-Kestenholz (neu)

Mit einem herzlichen Applaus wird Dieter Riemenschneider willkommen geheissen.

Zsusza Schneider begrüsst Christian Schlatter, Präsident Einwohnergemeinde Dornach, der seine Begrüssung jetzt macht, damit er im Anschluss noch weitere Termine wahrnehmen kann.

Christian Schlatter, Präsident Einwohnergemeinde Dornach freut sich sehr, trotz dieser aussergewöhnlichen Umstände, die Synode hier in Dornach, herzlich begrüssen zu dürfen. Er überbringt die besten Wünsche des gesamten Gemeinderats.

Christian Schlatter betont, dass die Ökumene hier gelebt wird und macht auf die vielen sozialen Angebote, wie Mittagstisch, Kindertreff, Frauengemeinschaft und viele mehr aufmerksam.

Christian Schlatter gratuliert der Synodalratspräsidentin, Evelyn Borer zur Wahl als Präsidentin der Synode der evangelisch-reformierten Kirche Schweiz und wünscht ihr eine gute Hand und viel Glück beim Bewältigen dieser grossen Aufgabe.

Christian Schlatter dankt für die Aufmerksamkeit und wünsche allen eine schöne Herbstzeit und gute Gesundheit.

Zsusza Schneider dankt für die Grussworte und verabschiedet Christian Schlatter.

1. Begrüssung durch die Präsidentin

Zsusza Schneider begrüsst alle Anwesenden ganz herzlich zur 184. Synode und freut sich, dass alle den Weg nach Dornach gefunden haben.

Sie informiert, dass Clemens Ackermann, Präsident Christkatholischer Synodenverband Kanton Solothurn verstorben ist. Eine Schweigeminute wird eingelegt.

Die Anwesenden haben die Einladung mit den entsprechenden Unterlagen rechtzeitig erhalten.

Die Präsidentin macht auf die Schutzmassnahmen aufmerksam und bittet darum, diese einzuhalten.

Die Traktandenliste wird in vorliegender Form einstimmig gutgeheissen.

Als Gäste werden begrüsst:

Dr. Remo Ankli, Regierungsrat; Barbara Meier, Präsidentin GPK; Christian Schlatter, Präsident Einwohnergemeinde Dornach; Evelyn Borer, Synodalratspräsidentin; Werner Berger, Synodalrat; Pfr. Erich Huber, Synodalrat; Sandra Knüsel, Synodalrätin; Markus Leuenberger, Synodalrat; Barbara Steiger, Synodalrätin; Anita Knecht, Protokollführerin Synode; Rosmarie Grunder, Kirchenschreiberin und Verwalterin; Tilmann Zuber, KIBO, Reformierte Medien, OT-AZ-SZ.

Folgende Gäste haben sich entschuldigt:

Pfr. Haiko Behrens, Synodalrat; Pfr. Uwe Kaiser, Dekan; Cornelia Graber, Präsidentin Beschwerdekommision

2. Absenzenkontrolle / Wahl der Stimmenzähler

Entschuldigt haben sich folgende Synodale:

Pfr. Martin Göbel, KG Gäu
Julia Hofmann-Schütz, KG Kleinlützel
Brigitte Gschwind, KG Leimental
Barbara Fuhrer, KG Niederamt
Karl-Heinz Lüthi, KG Niederamt
Pfr. Daniel Müller, KG Niederamt
Nathalie Stampfli, KG Oensingen-Kestenholz
Alex Weibel, KG Olten
Rolf Häfliger, KG Olten
Claudia Meier, KG Oristal
Markus Schenk, KG Thal

Anwesend sind 22 Stimmberechtigte (von 40), das absolute Mehr ist somit 12.

Zsuzsa Schneider schlägt als Stimmenzählerinnen Rita Bützer, KG Gäu und Ursula Pachlatko, KG Dornach vor.

Abstimmung: Die beiden werden einstimmig gewählt.

3. Protokoll der 183. Synode vom 9. November 2019

Zsuzsa Schneider:

Das Protokoll wurde am 4. Dezember 2019 per Mail zugestellt.

Folgender Änderungswunsch ist eingegangen:

Thomas Rutschi, KG Olten

Unter Traktandum 5 Abänderung DGO: dort steht am Schluss ...gehen vollumfänglich zu Lasten des Arbeitgebers. In der Beilage 2 zu diesem Traktandum steht jedoch: „die Prämien ... sind vom Arbeitnehmer zu tragen – dies haben wir als Synodale so gutgeheissen.

Abstimmung: Das Protokoll der 183. Synode vom 9. November 2019 wird mit der Berichtigung einstimmig genehmigt und der Verfasserin Anita Knecht verdankt.

4. Jahresrechnungen 2019 (Beilage 1 + 2)

Markus Leuenberger hält fest, dass alle diese Unterlagen erhalten haben, auch die Erklärungen, welche auf dem Blatt „Erläuterungen zur Jahresrechnung Synode 2019“ (Beilage 1) ersichtlich sind. Er geht kurz auf diese Erläuterungen ein.

Markus Leuenberger kommentiert kurz die Erläuterungen zur Rechnung Finanzausgleich (Beilage 2).

Fragen / Antworten:

Martin Vogler, KG Olten:

Ein grosser Dank für diese riesen Arbeit muss auch gesagt sein.

Eine Anmerkung zur Bilanz. Es ist schade, dass alles Geld auf einer Bank, Raiffeisenbank Däniken, angelegt ist. Der Einlegerschutz beträgt nur CHF 100'000.00. Eine Risikoabwägung müsste eventuell gemacht werden. Es ist auch Geld bei der Hypothekarbank Lenzburg angelegt. Da wäre es doch gut zu wissen, warum das Geld ausserkantonale angelegt wird.

Markus Leuenberger:

Bis vor kurzem wurde auch mit der Postfinance gearbeitet. Leider müssen aber auch die hohen Spesen in Betracht gezogen werden.

Die Anlage bei der Hypothekbank Lenzburg sind Kassenobligationen, bei welchen der Zinssatz sehr hoch ist.

Dieses Anliegen wird aufgenommen. Die Spesen der verschiedenen Banken müssen aber auch berücksichtigt werden.

4.1 Revisionsbericht

Barbara Meier informiert, dass die Geschäftsprüfungskommission (GPK) die verschiedenen Rechnungen vom Jahr 2019 geprüft hat. Im Jahresbericht auf Seite 41 ist der Revisionsbericht publiziert. Die GPK empfiehlt, die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen und dankt Rosmarie Grunder für ihre sehr gute Arbeit.

Zsuzsa Schneider dankt den Revisoren für die Prüfung der Rechnung und den Bericht, ebenso Rosmarie Grunder für ihre tolle Arbeit.

4.2 Genehmigung der Rechnungen

Abstimmung: Die Rechnung Synode 2019 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmung: Die Rechnung Finanzausgleich 2019 wird einstimmig genehmigt.

4.3 Finanzanträge (Beilage 3)

Synode-Rechnung

Einnahmen	Fr.	968'359.49
Ausgaben	Fr.	<u>952'891.65</u>
Ertragsüberschuss	Fr.	15'467.84

Finanzausgleichs-Rechnung

Einnahmen	Fr.	804'706.13
Ausgaben	Fr.	<u>793'932.39</u>
Ertragsüberschuss	Fr.	10'773.74

Synode-Rechnung

Der Synodalrat beantragt, die Rechnung zu genehmigen und den Ertragsüberschuss von Fr. 15'467.84 vollumfänglich dem Eigenkapital zuzuweisen.

Finanzausgleichs-Rechnung

Der Synodalrat beantragt, die Rechnung zu genehmigen und den Ertragsüberschuss von Fr. 10'773.74 vollumfänglich dem Eigenkapital zuzuweisen.

Abstimmung: Der Finanzantrag der Synode-Rechnung:
Fr. 15'467.84 Zuweisung an das Eigenkapital
wird einstimmig genehmigt.

Abstimmung: Der Finanzantrag der Finanzausgleichs-Rechnung:
Fr. 10'773.74 Zuweisung an das Eigenkapital
wird einstimmig genehmigt.

Zsuzsa Schneider dankt Rosmarie Grunder, Markus Leuenberger und dem Finanzausschuss für diese grosse Arbeit. Die Synode dankt mit einem grossen Applaus.

5. Jahresbericht 2019

Zsuzsa Schneider hält fest, dass der Jahresbericht an alle verschickt wurde.

Der Jahresbericht wurde von Sandra Knüsel, Synodalrätin und Rosmarie Grunder, Verwalterin aufbereitet und zusammengestellt hat. Der Jahresbericht beinhaltet auch die Berichte der Synodalräte, welche gemäss kantonaler Kirchenordnung § 166 d an der Synode genehmigt werden müssen.

Die Synodepräsidentin stellt den Antrag, die Berichte der Synodalräte im Jahresbericht 2019 zu genehmigen.

Martin Vogler, KG Olten

Die Kirchgemeinde Olten dankt dafür, dass die angebrachten Anliegen so gut umgesetzt wurden und der neue Jahresbericht so frisch daherkommt.

Abstimmung: Der Jahresbericht 2019 wird einstimmig genehmigt.

Zsuzsa Schneider dankt allen für Ihre interessanten Berichte und Sandra Knüsel und Rosmarie Grunder für ihre geleistete Arbeit. Es ist immer wieder eine Freude, den Jahresbericht zu lesen.

Korrektur Schlüsselberechnung 2020 (Beilage 4)

Markus Leuenberger informiert, dass diese Schlüsselberechnung eine sehr komplexe Berechnung ist. Zum Zeitpunkt, als der Jahresbericht zum Druck freigegeben wurde, war die Schlüsselberechnung korrekt ausgeführt. Kurz danach wurden die verwendeten Zahlen vom Kanton angepasst. Die neue Berechnung ist nun als Tischaufgabe verteilt.

Abstimmung: Die Beilage 4, Schlüsselberechnung 2020, wird einstimmig gutgeheissen.

6. Reglement und Ausführungsbestimmungen für die Ausrichtung von Unterstützungsbeiträgen (Bausubventionen) (Beilage 5)

Werner Berger informiert über den Sachverhalt und erläutert kurz die Detailerläuterungen (Beilage 5).

Fragen / Antworten:

Thomas Rutschi, KG Olten:

Die KG Olten ist der Meinung, dass in Art. 2 der Minimalbetrag von Investitionen auf dem bisherigen Betrag von CHF 30'000.00 bleiben sollte.

Begründung: Kongruenz mit der Abgrenzung Unterhalt/Investitionen gemäss HRM 2.

Antrag der KG Olten: In Art. 2 bleibt der Minimalbetrag von Investitionen auf dem bisherigen Betrag von CHF 30'000.00.

Abstimmung: Der Antrag der KG Olten wird gutgeheissen.

Thomas Rutschi, KG Olten:

Die KG Olten weiss aus Erfahrung, dass die Frist von 3 Jahren in Art. 7, die Regelung zum Verfall von Zusicherungen, zu kurz ist.

Aus diesem Grund wird beantragt, die Frist auf 5 Jahre zu setzen.

Antrag der KG Olten: In Art. 7 die Frist vom automatischen Verfall der Zusicherung von 3 auf 5 Jahre zu erhöhen

Abstimmung: Der Antrag der KG Olten wird gutgeheissen.

Abstimmung: Reglement und Ausführungsbestimmungen für die Ausrichtung von Unterstützungsbeiträgen (Bausubventionen) wird mit den beschlossenen Korrekturen einstimmig genehmigt.

Zsuzsa Schneider dankt Werner Berger für die Ausführungen und das Erstellen des Reglements.

Kurze Pause von 10.05 Uhr bis 10.20 Uhr

7. Voranschlag 2021

7.1 Finanzausgleich (Beilage 6)

7.2 Synode (Beilage 7)

Markus Leuenberger hält fest, dass die Verwalterin, Rosmarie Grunder mehrfach Kontakt mit dem Amt für Gemeinden aufgenommen hat, um das Budget 2021 so gut wie möglich an HRM2 anzupassen und die Synode-Rechnung möglichst zu entlasten. Der Voranschlag 2021 besteht fast nur noch aus Verwaltungsaufwand und Beiträgen. Es wurde überall gespart, wo es möglich war. Im Vergleich zu anderen Kantonalkirchen sind wir sehr günstig.

Markus Leuenberger geht die Voranschläge Finanzausgleich und Synode 2021 kurz durch (Beilagen 6 und 7)

Fragen / Antworten:

Martin Vogler, KG Olten:

Die Kirchgemeinde Olten beantragt, dass der Synodalrat auf die Sommersynode 2021 eine Analyse macht und Massnahmen und Strategien vorschlägt, wie die Finanzierung aussieht, bei weiter rückläufigen Mitgliederzahlen. Die Finanzen müssten gemäss den Mitgliederzahlen angepasst werden. Die, an der Sommersynode 2021, beschlossenen Änderungen müssten dann bereits im Budget 2022 berücksichtigt werden.

Markus Leuenberger

Ein Bericht über die Finanzlage ist einfach erstellt. Die Einnahmenseite, der Finanzausgleich, ist fix. Also bleibt nur die Ausgabenseite, die Beiträge. Es wird noch einmal betont, dass überall, wo es möglich war, eingespart wurde. Wenn noch mehr eingespart werden soll, so müssten Verträge gekündigt und allenfalls ausgetreten werden.

Werner Berger

Im Vergleich mit den anderen schweiz. Synoden sind unsere Kirchgemeinden relativ schlank organisiert und daher funktioniert das sehr gut.

Auf der Ebene EKS werden die Finanzen diskutiert. Die Beiträge an die EKS werden vermutlich sinken.

Antrag der KG Olten: Der Synodalrat wird beauftragt, auf die nächste Synode Erläuterungen und Erklärungen zu Sparmöglichkeiten vorzubringen, damit eine Debatte darüber geführt werden kann.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig gutgeheissen.

Zsuzsa Schneider ist sehr froh darüber, dass Themen, die eine grössere Diskussion auslösen, frühzeitig aufgenommen werden können. Sie macht darauf aufmerksam, dass sich der Synodalrat besser vorbereiten kann, wenn Anliegen nicht erst mit der Einladung an die Synode eingereicht werden.

Jürg Keller, KG Olten:

Warum wurde kein Beitrag für das Sonntagsschullager budgetiert.

Markus Leuenberger:

Das Sonntagsschullager hat zu viel Eigenkapital. Da in diesem Jahr keine Lager durchgeführt werden konnten, wird im nächsten Jahr zuerst das Eigenkapital aufgebraucht, bevor wieder neue Beiträge überwiesen werden.

Evelyn Borer:

Die Kommission hat selber mitgeteilt, dass sie auf den Beitrag verzichtet.

Voranschlag Finanzausgleich 2021: Budgetiert wurden Fr. 744'390.00 Aufwand und Fr. 731'880.00 Ertrag, was einem Aufwandüberschuss von Fr. 12'610.00 entspricht.

Abstimmung: Dem Voranschlag Finanzausgleich wird einstimmig zugestimmt.

Voranschlag Synode 2021: Budgetiert wurden Fr. 605'200.00 Aufwand und Fr. 593'000.00 Ertrag, was einem Aufwandüberschuss von Fr. 12'200.00 entspricht.

Abstimmung: Dem Voranschlag Synode wird einstimmig zugestimmt.

Zsuzsa Schneider dankt Markus Leuenberger, Rosmarie Grunder und der ganzen Projektgruppe, für diese riesen Arbeit.

8. Bausubventionen / Auszahlungsplan (Beilage 8) – Genehmigung

Kirchgemeinde	Projekt	Kostenvoranschlag	Subventionsbeitrag
Olten	Kirche Hägendorf Sanierung Dach, Fenster und Innenraum	Fr. 432'500.00	Fr. 60'982.50
Olten	Kirchgemeindesaal Wangen b. Olten Schallschutzmassnahmen	Fr. 43'500.00	Fr. 6'133.50
Thal	Pfarrhaus Welschenrohr Badumbau und Zimmerver- grösserung	Fr. 140'000.00	Fr. 25'900.00
	Total Jahr 2020		Fr. 93'016.00

Abstimmung: Der Auszahlungsplan wird einstimmig genehmigt.

9. Grussworte

Zsuzsa Schneider übergibt das Wort an RR Dr. Remo Ankli.

RR Dr. Remo Ankli hält fest, dass wir in einer Zeit leben, in der Ratlosigkeit, Angst und Unsicherheit unser Leben bestimmt. Wir alle arbeiten daran, diese ausserordentliche Situation in den Griff zu bekommen mit dieser „Neuen Normalität“. Wir hoffen aber, dass die „Alte Normalität“ möglichst bald wieder zurückkommt. Dass diese Synode, trotz allem, so stattfinden kann, freut ihn sehr und er ist sehr gerne gekommen.

RR Dr. Remo Ankli gratuliert der Synodalratspräsidentin, Evelyn Borer zur Wahl als Präsidentin der Synode der evangelisch-reformierten Kirche Schweiz ganz herzlich. Er hält fest, dass die Kirche systemrelevant ist. Es ist wichtig, die Kirche im Auge zu behalten und dass man sie nicht vergisst.

Die drei Bereiche Bildung, Kultur und Kultus sind sehr verletzlich vor allem in dieser Zeit. Man muss Wege finden, und sich manchmal auch behaupten. Er ist überzeugt, dass die neu gewählte Präsidentin, Evelyn Borer, zusammen mit der Regierung Wege finden wird, um diese schwierige Situation zu meistern.

RR Dr. Remo Ankli überbringt Grüsse der Regierung, wünscht alles Gute und hofft, dass er im nächsten Jahr wieder in maskenfreie Gesichter blicken kann.

Zsuzsa Schneider dankt für die Grussworte

Kirchgemeindepräsidentin Evelyn Borer freut sich sehr, alle hier in Dornach begrüßen zu dürfen. Sie berichtet von der noch eher jungen Geschichte der reformierten Kirche Dornach-Gempen-Hochwald und der guten Zusammenarbeit mit der Ökumene, die eine sehr lange Tradition hat.

Evelyn Borer erwähnt das Treffen am 2. Dezember 2020 mit den Mitgliedern der SIKO und den Regierungsräten zum traditionellen Gedankenaustausch und freut sich sehr darauf.

Die Finanzen müssen hinsichtlich der Verluste von Mitgliedern gut eingesetzt werden. Die verschiedenen Aufgaben für Jung und Alt stellen, vor allem, in den letzten paar Monaten, eine grosse Herausforderung und Flexibilität dar. Wir arbeiten daran und setzen uns ein.

Evelyn Borer hofft, dass sich alle hier wohl gefühlt haben und dass alle wieder gut nach Hause kommen.

Zsuzsa Schneider gratuliert Evelyn Borer zur Wahl als Präsidentin der Synode der evangelisch-reformierten Kirche Schweiz im Namen der Synode, übergibt ihr einen Blumenstrauss und wünscht viel Kraft für die 2jährige Amtszeit. Die gesamte Synode gratuliert mit einem grossen Applaus.

Evelyn Borer berichtet kurz über diese spezielle Zoom-Konferenz mit ca. 100 Personen. Widererwarten hat es sehr gut funktioniert. Die Wahl zur Präsidentin der Synode der evangelisch-reformierten Kirche Schweiz per E-Voting war sehr speziell. Den ganzen Tag am Bildschirm zu sitzen, war total anstrengend.

Evelyn Borer dankt vielmals für die schönen Worte und den Blumenstrauss.

10. Berichte / Anliegen aus den Kirchgemeinden

Thomas Rutschli, KG Olten:

Gemäss der Verordnung des Kantons Solothurn zu den Corona-Richtlinien dürfen nur maximal 30 Personen an einem Gottesdienst teilnehmen. Wenn man den Gottesdienst in zwei separaten Räumen, mit separaten Zugängen übertragen kann, sollte man die Richtlinien anpassen.

Evelyn Borer, Synodalratspräsidentin:

Das Anliegen, Gottesdienste in zwei Räumen durchzuführen, wird aufgenommen. Es wird beim Kanton abgeklärt, ob das eine Möglichkeit ist und die Antwort wird weitergeleitet.

Fredi Buchmann, KG Dornach:

Bei der SRG werden, infolge von Sparmassnahmen, einige Sendungen gestrichen. Unter anderem „Blickpunkt Religion“. Im Netz läuft eine Petition. Er ruft alle auf, sich gegen diese Änderungen zur Wehr zu setzen.

Evelyn Borer, Synodalratspräsidentin:

Die reformierten Medien haben mitgeteilt, dass nicht einfach gestrichen wird. Es wurde informiert, dass das Angebot etwas verändert wird. Es ist aber sehr gut, dass man sich wehrt und ein Zeichen setzt.

Zsuzsa Schneider macht einen Aufruf, dass sich alle dafür einsetzen sollen.

Martin Vogler, KG Olten:

Die Geschäftsordnung ist nicht mehr ganz aktuell mit ihren 40 Jahren. Es wäre gut, vor Ende der Legislatur, die Geschäftsordnung zu überarbeiten.

Werner Berger, Synodalrat:

Herzlichen Dank für diesen Hinweis. Der Synodalrat hat die Pendeuz erkannt. Das Geschäft wird im Frühling behandelt. Ziel ist es, an der Synode vom November 2021 das Geschäft abzusegnen.

11. Informationen

Die Informationen werden schriftlich abgegeben (Tischauflage).

a) aus dem Synodalrat

b) aus dem Dekanat

Zsuzsa Schneider dankt allen für die Berichte in schriftlicher Form.

12. Mitteilungen

Zsuzsa Schneider, Synode-Präsidentin:

Für die Wahlen im nächsten Jahr sind wieder einige Ämter zu besetzen:

- Synode-Präsident/In
- Synode Vizepräsident/In
- Mitglieder der Beschwerdekommision
- Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission

Es werden dringend Nachfolger/Innen gesucht.

In der Frühlingssynode wird noch einmal darauf hingewiesen.

Die nächsten Synoden finden statt am:

Samstag, 5. Juni 2021 in Wangen b. Olten

Samstag, 6. November 2021 in Welschenrohr

13. Schlusswort und Dank

Zsuzsa Schneider dankt allen ganz herzlich für die Teilnahme an der heutigen Synode. Sie hat sich sehr lange Gedanken darüber gemacht ob und wie diese Synode durchgeführt werden kann und ist nun sehr froh, dass alles so gut geklappt hat.

Ein weiterer Dank geht an den Synodalrat für die gute Zusammenarbeit, die ganze Arbeit und die Erläuterungen der verschiedenen Traktanden. Ein grosser Dank geht an Rosmarie Grunder, ebenso wie den Helferinnen und Helfer, dem Abwart und der Kirchgemeindepräsidentin von Dornach, Evelyn Borer für die grosse Flexibilität.

Zsuzsa Schneider bedankt sich bei RR Dr. Remo Ankli für die Grussworte und die interessanten Ausführungen.

Die Synode-Präsidentin dankt allen Synodalinnen und Synodalen für ihr Interesse. Sie macht darauf aufmerksam, dass alle Teilnehmer ein Lunchpaket mitnehmen können und erinnert noch einmal an die Kollekte.

Zsuzsa Schneider wünscht allen eine schöne Herbstzeit und ein gutes Nachhause kommen.

☛ **Datum nächste Synode: Samstag, 5. Juni 2021 in Wangen b. Olten**

Schluss der Synode: 11:22 Uhr

Für die Synode:

Die Synode-Präsidentin:

Die Protokollführerin:

Zsuzsa Schneider

Anita Knecht

1. Dezember 2020